Ort:	Sachsenwald-Grundschule, Sachsenwaldstraße 20-21, 12157 Berlin
Datum:	09.05.2025
Uhrzeit / Dauer:	19:30 - 22:10 Uhr

1 Beschlussfassung über Protokollführung, Gäste, Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen 1
2 Begrüßung durch die Schulleitung 1
3 Psychische Belastung und Wege und Möglichkeiten zur Erhaltung und Verbesserung der mentalen und psychischen Gesundheit bei Schüler*innen 1
4 Anträge 5
5 Berichte aus Bezirken, Vorstand, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen 5
6 Verschiedenes 7

1 Beschlussfassung über Protokollführung, Gäste, Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen

Protokollführung: Enno Gröper, Tempelhof-Schöneberg

Gäste:

- Sachsenwald GS: Schulleitung Kornelia Weyand, stellv. SL Annika Waldschmidt und GEV-Vorsitzender Hr. Eckner
- Univ.-Prof. Dr. Claudia Calvano, Leitung der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie und -psychotherapie und Hochschulambulanz für Kinder- und
- Jugendlichenpsychotherapie (FU Berlin)
- Orcun Ilter, Vorsitzender des Landesschülerausschusses
- Klaus Seifried, Diplom-Psychologe, psychologischer Psychotherapeut, Lehrer (freiberuflich tätig) konnte leider kurzfristig nicht teilnehmen

April-Protokoll unverändert angenommen

2 Begrüßung durch die Schulleitung

- Teilnehmer an Empathie macht Schule
- Sportbetonung; zusätzl. Sportstunde (freiwillig) + AG
- Dritter Schwerpunkt: Schwerpunktschule Hören + Kommunikation ab Sommer
- Arbeiten an Haltung und im Austausch mit Schulamt bzgl. äußeren Bedingungen

- 30 Elternvertreter*innen (wegen Überschneidungen)
- Digitalisierung großes Thema
  - Digitalisierung Schulorganisation
  - auch z.B. Smartwatches Problem

3 Psychische Belastung und Wege und Möglichkeiten zur Erhaltung und Verbesserung der mentalen und psychischen Gesundheit bei Schüler*innen

Vorstellung aktueller Studienlage durch Prof. Dr. Claudia Calvano

- große Studien (COPSY, Deutsche Schulbarometer, BiPsy-Monitor)

COPSY (psych. Gesundheit in den letzten 5 Jahren)

- knapp jährliche Befragung
- Wellenentwicklung

- Belastung zuletzt besser geworden (nach Pandemie)
- aber Anteil Jugendliche mit psych. Belastungen immer noch höher als vor Pandemie
- 2024 starke Zunahme krisenbezogener Sorgen (u.a. Ukrainekrieg)
- Risikofaktoren:
    - niedriger Bildungsstand Eltern
    - elterliche psych. Belastung
    - beengte Wohnverhältnisse
    - Migrationshintergrund
- HRQoL: gesundheitsbezogene Lebensqualität
- - Mediennutzung
    - 40% nutzen >=4h/Tag Medien; 20% >= 5h/Tag
    - zusätzlich 1-2h schulische Nutzung
    - 32 % fühlen Belastung durch Social-Media
    - 23% empfinden Social-Media als schädlich
    - Hohe Mediennutzung steht in Zusammenhang mit Stress, Ängsten, Depressionen
    - Leitlinie ganz im Anfangsstadium; Mediennutzung nicht verteufeln, differenziert betrachten

Schulbarometer

- 1500 Schüler*innen 8-17 Jahre
- gewichtete Rekrutierung für Repräsentativität
- 12% der Stichprobe klinisch auffällig (Therapie indiziert)
    - zusätzlich 9% im Grenzbereich (Abklärungsbedarf vorhanden)
- Schüler*innen mit sonderpäd. Förderbedarf besonders betroffen
- vor Corona 17,6% statt 21%
- Lebensqualität
    - 27% geben geringe Lebensqualität an
    - Kinder mit psych. Auffälligkeiten, Förderbedarf und aus einkommensschwachen Familien besonders betroffen
- Belastungen: Krieg, schulische Leistungen (v.a. Mädchen 14-17 Jahre)), Zukunftsangst und Klimakrise
- 30% fühlen sich manchmal oder oft einsam
- jedes fünfte Kind zeigt Belastungen, fast jedes dritte Kind ist einsam

BiPsy-Monitor

- Langzeitprojekt zu schulischen und therapeutischen Versorgungsstrukturen
- aktueller Stand ist Schuljahr 2023/24
- 38% der befragten Schulen haben Beratungslehrkräfte
- Schulsozialarbeit in 75% der Schulen
    - 68% sehen erhöhten Bedarf
    - 90% der Schulen ohne Stellen melden Bedarf
- Schulpsychologie in 77-81% der Schulen verfügbar
    - 77% melden unzureichende Bedarfsdeckung
    - 67% steigenden Bedarf
- ambulanter Therapiebedarf
    - 707 niedergelassene Therapeutinnen befragt
    - nur 34% der Anfragenden erhalten innerhalb von 4 Wochen ein Erstgespräch
    - nur 54% bei nachgewiesenem Bedarf erhalten eine Therapie
    - schulische Themen, wie Leistungsdruck haben starken Einfluss
- Zugangshürden und Zusammenarbeit

    - zu wenig Kassensitze
    - Profession im Elfenbeinturm; schwierig in Kontakt zu kommen
    - 77% der Therapeut*innen berichten, dass Schüler*innen über Schule von Angeboten erfahren
- 68% wünschen sich stärkere Kooperation mit Schulen
- Angebote für die breite Masse (abseits Einzeltherapie) nötig; Gruppentherapie?
- einfach erreichbare psychische-therapeutische Hilfe
- Pilotprojekte für solche Breitenangebote sinnvoll?
- ggf. Studierende einbeziehen
- niedrigschwelligere Angebote nötig

Fragen/Diskussion mit Frau Prof. Dr. Calvano

- Elternbriefe zum Entwicklungsstand fehlen teilweise?
    - aus Gremium: Elternbriefe des ANE sind ausgelaufen, jetzt neu: Elternmails (siehe https://www.elternleben.de/elternmail-berlin/uebersicht/)
- Empfehlungen an Bundesregierung?
    - Bedarf an ambulanten Therapieplätzen besser berechnen (nicht schätzen)
    - Weiterbildung finanzieren (psychotherapeutische Vers.)
    - Hr. Lauterbach war Schirmherr des Kongresses, um der Thematik mehr Lobby zu geben
- anhand Studienergebnisse; Einfluss Pubertät sichtbar?
    - mittelt sich raus; Pubertät kommt oben drauf
- Vorgänger von den Statistiken (vor Corona)? Statistiken zu jüngeren Kindern?
    - Kiks-Studie (3-17jährige) 15.000 Personen
    - Förderung/Unterstützung setzt zu spät ein
- Follow-Up für psych. auffällige Kinder?
    - Bleiben die Probleme bei den Kindern?
    - Längsschnittstudien sehr teuer
    - 1/3 geht wieder weg, 1/3 bleibt halb, 1/3 Probleme bleiben
    - Teilkrisen Risiko für weitere Krisen (deshalb keine vollständige Erholung; Betroffene vulnerabler)
    - Robustheit für Belastungen geringer
    - deshalb frühzeitige Hilfe wichtig
- Corona: aus dem Fokus gefallen
    - wissenschaftlich nicht untersucht (anhaltende Wirkungen aus Krisen)
    - Digitalisierung seit Corona stärker im Vordergrund und mit Social-Media zusätzlicher Stressfaktor (Schülersicht)
    - Pandemie hat viele verwundbarer gemacht
    - Aber: kein empirischer Nachweis
- Rolle der Schule: jede Schule unabhängig; Heterogene Unterstützungsangebote; Schule als Problemursache ausgeblendet?
    - Schulsozialarbeit unterschiedlich gut ausgestattet
    - Themen nicht getrennt zu denken; Deutschland sehr sektoral (Krankenversorgung, Schule, ...); übergreifende Projekte wichtig
    - Schule Ländersache; strukturelles Problem der übergreifenden Zusammenarbeit
    - z. B: Psychotherapie in Schule nicht abrechenbar
- Abbildung Förderschulen:
    - Studien repräsentativ; also auch Förderschulen mit drin, aber vermutlich sehr geringer Anteil
    - immer laut sein, um die Bedarfe sichtbar zu halten/machen
- Einstufung notwendig (Feststellung)

    - Einstufung auch an Schule möglich?
    - Elternmeinung: Finanzierung Bedarfserkennung über Krankenkassen?
    - Präventionstöpfe vorhanden, die nicht genutzt werden?
    - Angebote immer nur kleine Inseln?
    - strukturelles Umdenken notwendig
    - gibt einsetzbare Screenings, aber dann müssen auch Angebote da sein
- Studien geeignet für Begründung Smartphone-Verbot?
    - Studien sind Startpunkt, aber nicht mit dieser Zielstellung erstellt
    - bauchmäßig ja, aber nicht wirklich auf wissenschaftlicher Ebene geeignet
- SIBUZ: Erstberatung möglich, aber für weitergehende Bertreuung häufig Probleme mit Kapazität (Bedarf nicht gedeckt)

LSA - Verbesserung psych. Gesundheit
- Vorsitzender LSA - Orcun Ilter
- Mental Health Month 1. - 31. Mai

Probleme
- Social-Media, z.B. Bilder von toten Kindern im Gazastreifen
- Streit mit Lehrkräften oder Mobbing Belastung
- nicht wissen, an wen sie sich wenden können; klare Ansprechstationen wichtig; Sichtbarkeit
- Gewalt, Leistungsabfall und körperliche Symptome Ergebnis der fehlenden Unterstützung bei Krisen
- Vertrauenslehrkräfte werden in Oberschule häufig nicht ernst genommen?
    - gleichaltrige Ansprechpersonen ggf. Lösung? Vertraulichkeit ggf. Problem
- Praxis: Vertretung der GSV in GEV
- Krisensituationen: betrifft auch Grundschulkinder
- Übergang auch als Belastungsfaktor
- fehlende Ansprechmöglichkeiten in Krisen ein Problem

Forderungen des LSA
- Multiprofessionelle Teams
    - feste Teams durch Schulpsycholog*innen oder Schulsozialarbeit
    - Ziel: Ganzheitliche Unterstützung von Schüler*innen (emotional, sozial, schulisch)
- Aufklärung zu psych. Gesundheit in Schule
    - Angebote/Anlaufstellen in geringer Zahl und wenig bekannt
    - SIBUZ bei Schüler*innen nicht bekannt
    - Bsp. Plakate mit Informationen, Ansprechstellen an Schultoilettentüren (in Kabinen) - Rückzugsort
- Abschaffung klassischer Hausaufgaben
    - nicht zum Aufholen von Lernrückständen
    - stattdessen zur Vorbereitung auf freiwilliger Basis
- Klausurphasen in Oberstufe zeitlich sehr eng (3 Klausuren je Woche)
    - Zeitraum streckbar?
- Empathie als wichtiges Stichwort für psych. Gesundheit
- Eine Schulsozialarbeiterin für 400 Schüler*innen
- Schulfach psychische Gesundheit
    - Wahlpflichtfach in SEK I
- siehe auch: https://lsaberlin.de/Positionspapiere/

Fragen / Diskussion
- LSA wünscht sich mehr Schulsozialarbeit; Wie sehen sie das im Kontext der Haushaltsdebatten?

    - Angst, dass die Maßnahmen den Kürzungen zum Opfer fallen
    - Fachkräftemangel und Haushaltslage Ziel wohl kurzfristig nicht möglich
    - Kurzfristig an Haltung und Empathie arbeiten
    - Bundesschülerkonferenz macht Mental-Health-Kampagne
- - Schulfach psychische Gesundheit:
    - ggf. als Querschnittsthema? In Breite der Schulgemeinschaft?
    - soll fächerübergreifend behandelt werden und zusätzlich als Wahlpflichtfach
- - Empfehlungen Unfallkasse Berlin bekannt?
    - https://www.unfallkasse-berlin.de/sicherheit-und-gesundheitsschutz/schulen/unterrichtsmethoden-fosis
    - Meinung zu Benotung an sich gerade in Überarbeitung
- Viel Arbeit auf Heranwachsende verlagert?
    - Nachteilsausgleich für engagierte Schülervertreter?
    - Anerkennung wichtig. Ggf. Berücksichtigung beim schulischen Workload
    - in Brandenburg Befreiungsmöglichkeit für Engagement Schüler*innen eingeführt / möglich
- SIBUZ nicht bekannt? Warum nicht Einladung in BSAs?
    - nicht alle BSAs so aktiv
    - Verantwortung Aufklärung Anlaufstellen eher bei Lehrkräften
    - Norman: Aber auch aus Schülergremien Werbung machen?
        - Machen die Schülervertretungen tw. schon
        - Wird auch im LSA behandelt werden
        - Verteilung / Sichtbarmachung bei Weiterverteilung aus BSAs schwierig (Kommunikationsstrukturen)
- Kondomkampagne am Anfang des Jahres; Infomaterial

4 Anträge

keine

5 Berichte aus Bezirken, Vorstand, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen

Berichte aus Bezirken
Mitte: letzte Sitzung zu Medienkompetenz; Referentin von Wikimedia, sehr breite Befassung, kommende Sitzung zum Thema Segregation; Brennpunktkieze; Als Eltern Schule für Alle unterstützen, BSB: Schultypisierung vorstellen lassen, Vorbereitung Sitzung mit Senatorin läuft, im Nachgang der Sitzung zu Noten im LEA, gibt jetzt Entwurf für Informations-Faltblatt; wird am Montag im BEA diskutiert
Friedrichshain-Kreuzberg: niemand anwesend
Pankow: Mental Health Thema mit Elternumfrage (2.500 Rückmeldungen); Fokus Fragen auf Erfahrungen mit diagnostizierten psych. Belastungen und Umgang in Schule damit, 9 - 15 Jahre: viel Rückmeldungen, dass Probleme; 20%: diagnostizierter Bedarf und Schulen unterstützen nicht, SIBUZ hat Hilfsangebote vorgestellt; Kopfsache e.V.; Vorstellung Mental-Health-App aus Hamburg, Fragebogen verteilen?, offen dafür, Ergebnisse sollen evtl. aufbereitet und verteilt werden, Pankow hat jetzt Haushaltssperre
Spandau: 29.04. letzte Sitzung (LRS, Dyskalkulie); Landesverband Legasthenie- und Dyskalkulie Berlin-Brandenburg zu Gast, praktische Probleme thematisiert, großer Informationsbedarf bei Eltern, nächste Sitzung zum Thema Mental Health, Senatorin kommt am 25.06., erstes Mal freie Plätze an Gymnasien, Schülerschaft: Einsatz für Hygienespender in allen Schulen

Steglitz-Zehlendorf: 28.04. BEA-Sitzung mit Schulaufsicht; Zahlen zu Erstwünschen präsentiert, diesmal 50 Plätze an ISSen mehr angeboten, freie Plätze an Gymnasien, Mitglied für LEA nachgewählt, nächste Sitzung 20.05. mit Senatorin
Tempelhof-Schöneberg: 17.06. Sitzung mit BSB, vergangene Sitzung zu Medienkompetenz mit Medienkompetenzzentrum, Möglichkeit vom Bezirksamt Teilnahme an Rahmenvertrag Berliner Wasserbetriebe für Oberschulen
Neukölln: BSB: Neue Grundschule am Koppelweg ohne Noten, Konzept von Schulleitung und Uni Potsdam vorgestellt, soll im Sommer fertig werden, Compartmentschule, Treffen mit Senatorin vorbereitet (BEA, BSB und LSA); Fokus auf drei Themen/Fragen: Transparenz der Maßnahmen (2x Inkognito), hohe Schlagquote von einigen Eltern
Treptow-Köpenick: 19.05. Fakenews und Medienbildung im Bildungskontext mit/von Wikimedia, Senatorin am 04.06., BSB: Einzugsbereiche (beim S-Bahnhof Fertigstellung Schule mit 2 Jahren Verspätung); weitere Schule in 2 Jahren
Marzahn-Hellersdorf: BEA: Thema Suchtprävention (Vapes), viele Substanzen, viele Bestandsteile gesundheitsschädlich bis krebserzeugend, Abzielen auf junge Zielgruppe mit Darstellung und Angebot, Kontrollen zu gering, Vapes nicht nachhaltig (Einwegprodukte); darüber junge Menschen erreichen?, Präsentation dazu kann verteilt werden,mehr unter https://beas-mh.de/aktuell/348-bericht-zur-bea-sitzung-zum-thema-gefahren-und-suchtpotential-von-e-zigaretten-vapes-vom-28-april-2025, BSB: Noten / Notenersatz: starke Diskussion (LK: Lernbegleitnotizen angeblich Basis für Noten), Möglichkeit Notenfreiheit unbekannt, nur 6 Anwesende bestanden auf Noten
Lichtenberg: Besuch Senatorin am 12.06. mit allen bezirklichen Gremien, Beschluss Schulmittagessen: Auch wenn Eltern kein Essen bestellt haben, sollen die Kinder mit Essen versorgt werden, Antidiskriminierungsstelle für Schulen hat sich vorgestellt, Schwerpunkt letzte Sitzung Schulprogramme; viele Schulen sehen Schulprogramme als Last und arbeiten kaum damit
Reinickendorf: übervolle Grundschulen Thema in kommender BEA-Sitzung, BSB: Schulhof als Lebensraum (Höhlen, Versteckenspielen, ...), Grün macht Schule war zu Gast, Aufsichtspflicht: Kinder müssen nur wissen, wo sich die Aufsichten befinden, Sitzung mit Dr. Kühne am Montag; Senatorin war verhindert, Schulamt und Schulaufsicht zu Gast, guter Austausch

Bericht Vorstand

- Potenzialstudie Gemeinschaftsschulen
  - Ergebnis in halbem Jahr vermutlich
  - überrascht über Potential
- Treffen Schulwegsicherheit Lars Bocian
  - Mobilitätsausschüsse in Schulen Schwerpunkt; Wie ist der Stand?
  - Wo gibt es die bereits?
  - Ausführungsvorschrift steht noch aus; soll jetzt in Beteiligungsprozess sein
- Netzwerk nachhaltige Unterrichtsgebäude
  - Schulhofgestaltung, Bioversität abbilden
  - Norman verschickt Unterlagen dazu im Newsletter
- OECD; Fit in Finanzen - vond er Strategie zur Praxis
  - für SuS und Eltern interessant
  - gibt App mit anonymer Anmeldemöglichkeit
  - mehr Infos im Newsletter
- BER-Delegierte haben sich getroffen
  - viele Satzungsebenen stehen an
  - Schwierigkeiten im Vorstand
  - viele Beschlüsse gefasst, aber wurden durch Vorstand nicht umgesetzt
  - Geschäftsstellenpersonal hat gekündigt (2 Personen)
- Austausch Yekmal
  - drittes Gespräch
  - Welche Unterlagen stehen bereit?

- Was muss noch übersetzt werden?
- Unterlagen Elternfortbildner sollen für Social-Media aufbereitet und dafür gekürzt werden für bessere Zugänglichkeit
- Zusammenarbeit mit Elternfortbildnern angedacht
- Dialogforum geplant; Schule als demokratisches System aus der Elternperspektive
  - LEA-Vorstand eingeladen; ggf. am Panel
  - Folgegespräch steht aus
- guter und enger Austausch
- Diskriminierungssensibilität fehlt als Thema bei Elternfortbildnern
  - Yekmal hat entsprechende Vorschläge gemacht
  - im Herbst Fortbildung, um das dann ins Portfolio aufnehmen zu können

- Nominierung Ice-Bucket-Challenge durch LSA im Mental Health Month
- Netzwerktreffen nachhaltige Unterrichtsgebäude
  - Ganztagesveranstaltung
  - gute Schulbaubeispiele aus Hamburg
  - Beispiel Umwandlung eines alten Einkaufszentrum in Schule
  - Behörden / Schallschutz großes Problem; 2 dB über der Anforderung
  - Ausbau Ganztag: Wie Räume umnutzen, sodass für den gesamten Tag nutzbar
    - Zone für Ganztag war Vorschlag LKs
    - begleiteter Prozess führte zu anderen Ergebnissen
    - Themenbezogene Räume
    - in OpenSource-Ausstattungskatalog übersetzt; kommt in Newsletter

Weitere Berichte

AG Schulmittagessen

- 20.05. AG Schulmittagessen; Werbung machen, gibt aber schon einige Anmeldungen
  - aktuelle Situation an Schulen beleuchten
  - funktioniert neue Qualitätssicherung?
  - haben die Caterer die verpflichtende erste Qualitätsumfrage gemacht?
  - Dr. Mestwerdt dabei; will Vergabethema besprechen / vorstellen
    - seine Kanzlei hat das Ausschreibungsverfahren begleitet
    - gerne Austausch mit Eltern
    - sieht Beteiligungsverfahren kritisch
    - - steht für 1h zu Verfügung; bezahlt durch Senatsverwaltung

6 Verschiedenes

Mittagessen (Kantine) / Aufsichtspflicht

- Kinder wollen Schulgelände verlassen
- ISS; Klasse 7-10 (Unfallkasse; Kinder dürfen Schulgelände nicht verlassen)
- einziger Bewerber; Kinder haben eine Stunde Zeit für Mittagessen
- Alternative: Schülerfirma DKJS (bei ISS als Praxisbezogenes Lernen oder WAT)

Nächste Sitzung

- 13.06. Antisemitismus / Antidiskriminierung / Antirassismus